

# **1. Protokoll zur Mitgliederversammlung der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. am 30. März 2023 um 19 Uhr im Haus der Kirche und Diakonie, Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1 in Idstein**

TeilnehmerInnen: Es nahmen 38 Personen teil, davon 35 stimmberechtigte Mitglieder.

## **TAGESORDNUNG**

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Heinke Geiter, eröffnete die Mitgliederversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder, die neue hauptamtliche Mitarbeitende, Alexandra Rothhaar und stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

### **2. Feststellung der fristgerechten Einladung**

Die Einladung erfolgte fristgerecht.

### **3. Beschluss der Tagesordnung bzw. Ergänzung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### **4. Genehmigung des letzten Protokolls vom 28.4.2022**

Das Protokoll wurde mit der Einladung versendet und gilt als genehmigt, da es kein Einsprüche gab.

### **5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes**

Heinke Geiter berichtete zur Entwicklung der Mitgliederzahlen: In 2022 konnten wir 33 neue Mitglieder verzeichnen. Die Anzahl der Mitglieder belief sich Ende 2022 auf 430 Mitglieder.

Sie informiert über die hospizlichen Begleitungen: 53 ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter standen in 2022 dem Verein zur Verfügung. In 2022 gab es lediglich 54 abgeschlossene hospizliche Begleitungen, davon fanden 12 Begleitungen zuhause und 42 Begleitungen in stationären Pflegeeinrichtungen statt. Weiterhin berichtet Heinke Geiter von den hospizlichen Einsätzen unter den schwierigen Corona-Bedingungen vor allem in den Pflegeheimen.

Die Hospizbegleitenden haben an den verschiedensten Fortbildungen teils in Präsenz, teils digital teilgenommen. Die Hospizbewegung selber hat auch zu mehreren Fortbildungen eingeladen.

Auch wurden Jahresgespräche und ein Tag für die Ehrenamtlichen im Sommer angeboten.

In 2022 erfolgten 297 Begleitungen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV). 14 Patienten verstarben im stationären Hospiz und 13 Patienten sind im Krankenhaus, teils auf der Palliativstation verstorben.

Nach eingehender Beratung wurden in 2022 53 Palliativ-Pässe ausgestellt.

Im Idsteiner Land gibt es zwei neue Pflegeheime, die von uns ebenfalls hospizlich und palliativ versorgt werden.

Heinke Geiter berichtet zum Qualifizierungskurs: Sechs neue ehrenamtliche Hospizbegleitende engagieren sich nach der abgeschlossenen Qualifizierung (2021 / 2022) bei der Hospizbewegung. Ein neuer Qualifizierungskurs startete mit 11 Kursteilnehmenden im Herbst 2022.

Trauerbegleitung: Im November feierten wir einen Trauergottesdienst in der

Unionskirche.

Nach dem Rückgang der Corona-Pandemie fand das Sonntagscafé für Trauernde wieder regelmäßig statt und erfreut sich immer stärkeren Zulaufs.

Mehr als 100 Trauer-Einzelgespräche erfolgten durch Katja Olbricht, Beate Hennig und Christiane Bartel.

Almuth Blumenroth führte mehr als 20 Trauerspaziergänge in der Einzelbegleitung durch.

Treffen in der geschlossenen Trauergruppe fanden unter Leitung von Katja Olbricht in 2022 ebenfalls statt. Eine weitere Trauergruppe hat im Herbst 2022 begonnen. Immerhin konnten auch einige Wanderungen für Trauernde mit Andrea Minör stattfinden.

Das Team der Trauerbegleiterinnen hat sich verstärkt und trifft sich weiterhin regelmäßig zum Austausch.

Patientenvorsorge: In 2022 wurden ca. 380 Gespräche (mit je zwei Terminen) von Jürgen Heilhecker zur Patientenvorsorge geführt.

Vorstandsarbeit: Der Vorstand hat sich 2022 12mal zu Vorstandssitzung getroffen. Der Vorstand beschäftigte sich u. a. damit, die Arbeit trotz Corona gut weiterzuführen. Die Themen Stiftung und Hospizneubau standen in vielen Sitzungen im Mittelpunkt unserer Überlegungen. Dazu haben wir ein Wochenende lang gemeinsam mit Hospiz und Stiftungsvorstand und dem Beirat einen extern moderierten Workshop durchgeführt, um uns über Wege und Ziele zum Hospizbau zu verständigen.

Netzwerktreffen: Der Vorstand traf sich auch mit den Hospizvereinen im Rheingau-Taunus-Kreis, der Hospizhilfe in Bad Camberg sowie mit Mitarbeitenden aus dem Bistum und der Landeskirche zum Austausch und nahm auch auf Kreisebene am „Runden Tisch“ teil, um die Vernetzung zu fördern und sich über die Entwicklung zur Hospiz- und Palliativversorgung im Rheingau-Taunus-Kreis auszutauschen.

Hauptamt: Weiterhin verzeichnen wir ein hohes Arbeitsaufkommen in der hospizlichen Begleitung und der palliativen Versorgung. Zwei Hospiz- und Palliativpflegefachkräfte haben uns verlassen und zwei wurden neu eingestellt.

Öffentlichkeitsarbeit: Unsere Hospizzeitschrift „Wegbegleiter“ erschien 2022 in zwei Ausgaben, zu den Themen „Über den Tod reden“ und „Licht und Schatten“. In 2022 wurden sechs „Offene Themenabende“ und zwei Einladungen zum Gespräch „Über den Tod reden“ angeboten. Ilona Diener und Heinke Geiter konnten drei Letzte Hilfe-Kurse durchführen. Weiterhin arbeiten wir mit der Stadt Idstein, mit dem Büro für Senioren, Integration und Ehrenamt zusammen.

Zum Welthospiztag haben wir an zwei Tagen in Idstein und Niederhausen durch kreative Informationsstände auf die Arbeit im Hospiz- und Palliativdienst und auf das künftige Hospiz aufmerksam gemacht.

Im November fand auch unsere Tannenzweige-Abgabe wie gewohnt statt. Im Dezember wurde mit einer Tombola auf dem Weihnachtsmarkt für das Hospiz geworben.

Heinke Geiter dankt allen Mitarbeitenden für ihren haupt- und ehrenamtlichen Einsatz.

## **6. Bericht über die Arbeit der Hospizstiftung Idsteiner Land**

Im Jahr 2019 hat die Hospizbewegung eine Unterstiftung bei der Diakonie Hessen gegründet, um die Arbeit der Hospizbewegung langfristig abzusichern. Als die Hospizbewegung sich entschloss, in Idstein ein stationäres Hospiz zu bauen, sahen wir es als notwendig an, die Stiftung in eine selbständige umzuwandeln. Deshalb gründete die Hospizbewegung im Herbst letzten Jahres die Hospizstiftung in Idsteiner Land als eine Stiftung bürgerlichen Rechts.

Der Stiftungszweck, die Förderung und Unterstützung schwerstkranker und sterbender Menschen blieb erhalten, ergänzt wurde die Förderung eines eigenen Hospizes. Die handelnden Personen der neuen Stiftung sind 3 Vorstandsmitglieder (D. Ahlers, H. Stöppler und H.J. Heilhecker) sowie 5 Beiräte (Y. Grein (Vorsitzende), H. Pabst (Stellvertreter), B. Heeren-Pradt, S. Krebs und U. Riederer-Göpfert).

Im Oktober gab es ein Galadinner, um die Stiftung und das Bauprojekt Hospiz vorzustellen. Wir werden es in 2024 wiederholen.

Bis zum Jahresende wurde eine Homepage neu eingerichtet, ein Radiospot bei FFH abgedreht sowie ein Workshop zur Prozessbegleitung mit Vertretern aus der Hospizstiftung und der Hospizbewegung durchgeführt. Wir konnten viele Menschen ansprechen, uns auf dem Weihnachtsmarkt mit Aktionen zu unterstützen.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: das Konto wies am 31.12.2022 die Summe von 251.828,94 € auf, abzüglich der rückerstatteten Summe haben wir 126.837,23 € gesammelt.

Aktuell liegen wir ca. 290.000€ (30.03.2023). Viele Aktionen sind für 2023 geplant, um die 4,4 Mill€ für den Bau zu sammeln.

Das Hospizprojekt macht Fortschritte: die Baupläne sind nahezu fertig, das Baugrundgutachten liegt vor, das Grundstück ist aktuell schon vermessen, wir warten auf den Eintrag im Katasteramt. Jetzt steht einer Übertragung im Rahmen des Erbbaurechts nichts mehr im Weg.

Das Projekt wird auf 5,3 Mill€ geschätzt, davon sind 4,4 Mill€ zu finanzieren.

Sie sind eingeladen, sich auf der Homepage [www.hospizstiftung-idsteiner-land.de](http://www.hospizstiftung-idsteiner-land.de) alles anzusehen, Personen, Satzung, Aktivitäten, unterstützende Personen und natürlich unser Projekt, den Bau des Hospizes.

## **7. Bericht des Schatzmeisters**

Der Schatzmeister, Dieter Wölfinger konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen, so stellte die Vereinsvorsitzende, Heike Geiter das Vereinsergebnis anhand der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 vor.

## **8. Bericht der Kassenprüferinnen**

Die Kasse wurde am 24. Februar 2023 von Michaela Lehr-Krüger und Renate Achenbach geprüft. Michaela Lehr-Krüger berichtete von der ordnungsgemäßen Führung der Kassen- und Bankgeschäfte.

## **9. Entlastung des Vorstandes**

Frau Lehr-Krüger beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und der übrigen Vorstandsmitglieder. Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung mit 29 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen (des Vorstandes) angenommen.

Ein Mitglied verlässt die Versammlung.

#### 10. Wahl von bis zu sechs Personen in den Vorstand

Jürgen Schmitt bittet alle Vorstandsmitglieder, die erneut zur Wiederwahl bereitstehen, sich der Mitgliederversammlung vorzustellen.

Zur Wahl wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Carola Hehner, Elke Ott-Loch, Dr. Thomas Umscheid und Heidi Göbel vorgeschlagen. Des Weiteren haben sich im Vorfeld Bettina Weiler und Michaela Lehr-Krüger zur Kandidatur bereit erklärt.

Da nur Mitglieder kandidieren dürfen, konnte der Wunsch zur Kandidatur eines Gastes der Mitgliederversammlung nicht berücksichtigt werden.

Die Mitgliederversammlung, 34 Stimmberechtigte wählten in geheimer Abstimmung alle Vorgeschlagenen mit 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen in den Vorstand. Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Jürgen Schmitt beglückwünschte die neu gewählten Vorstandsmitglieder und dankte den alten Vorstandsmitgliedern für ihre bisherige Arbeit. Alle neuen Vorstandsmitglieder erhielten einen Blumenstrauß und eine Flasche Wein.

#### 11. Wahl der KassenprüferInnen

Peter Glückstein und Adolf Lang wurden einstimmig als Kassenprüfer für 2023 mit 32 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

#### 12. Vorschau

In 2023 werden wir uns erneut mit der Patientenvorsorge befassen, weil der Bedarf an Beratung so groß ist und wir weitere Gesprächsbegleiter ausbilden wollen.

Des Weiteren bieten zwei Vorstandsmitarbeitende regelmäßige offene Sprechstunden zu allen Fragen der hospizlichen und palliativen Versorgung sowie der Trauerbegleitung an.

In der Verwaltung wird es eine weitere Digitalisierung im Bereich der Finanzverwaltung geben.

Wir werden unsere Satzung an neue Bedingungen anpassen und unsere Kooperationsverträge evaluieren.

Außerdem werden wir die Hospizarbeit in den Pflegeheimen weiter verstärken und die verschiedensten Aktionen zur Mitgliedergewinnung und Spendenakquise starten.

Heinke Geiter befragt die anwesenden Mitglieder der Mitgliederversammlung ob weiterhin das Protokoll als genehmigt gilt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Protokolls Einspruch erhoben wird. Mit dieser Vorgehensweise sind alle anwesenden Mitglieder einverstanden.

#### 13. Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Ende: 20:45 Uhr

Idstein, 30. März 2023



Heinke Geiter, Vorsitzende



Jürgen Schmitt, stv. Vorsitzender

*A. C. Stassen*

---

Anna Stassen, Protokoll

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung Einspruch erhoben wird!

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird zusätzlich auf der Internetseite der Hospizbewegung veröffentlicht und weiterhin wie bisher mit der Einladung versendet.